

3. Bundesweites Arzt-Patienten-Seminar Komplementärmedizin der DCCV 2006

Salutogenese und Gesundheitsförderung bei CED

Berlin, 28. Oktober 2006

Die folgenden Informationen waren Bestandteil des Vortrags:

Holistische Medizinansätze und Salutogenese (Gesundheitsentstehung)

Dr. Matthias Girke, Berlin

Wir bedanken uns für die Überlassung der Informationen für die Veröffentlichung auf unserer Internetpräsenz www.dccv.de.



Holistische Medizinansätze und Salutogenese



Dr. Matthias Girke

Leitender Arzt in der Medizinischen Klinik
Bereich Onkologie und Diabetologie

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Berlin

www.havelhoehe.de

"Ein äußeres Ding wirkt auf die Zelle und verändert in mechanischer und chemischer Weise. Das äußere Ding ist die causa externa oder ... die Krankheitsursache.

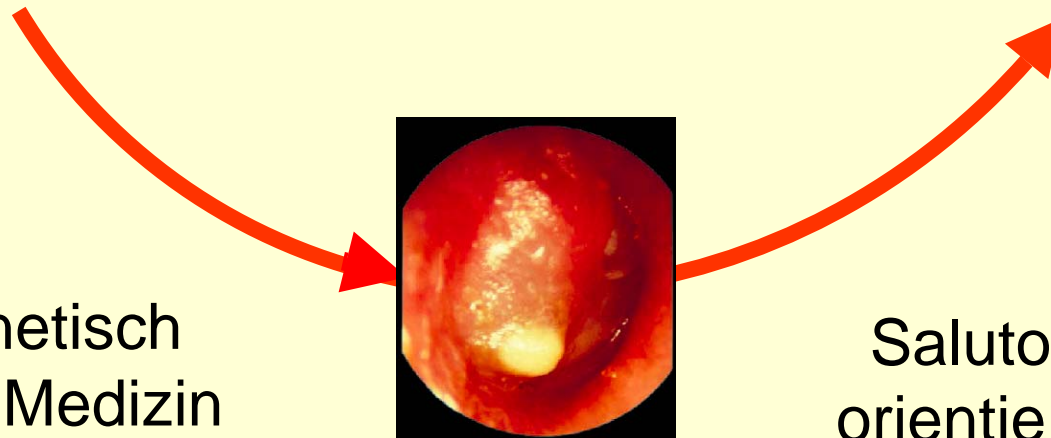
Virchow

„Das Heilen besteht eben darin, daß man dasjenige, was im Organismus als ursprüngliche Heilkraft schon vorhanden ist, durch äußere Mittel unterstützt“.

Steiner

Infektion

Heilung

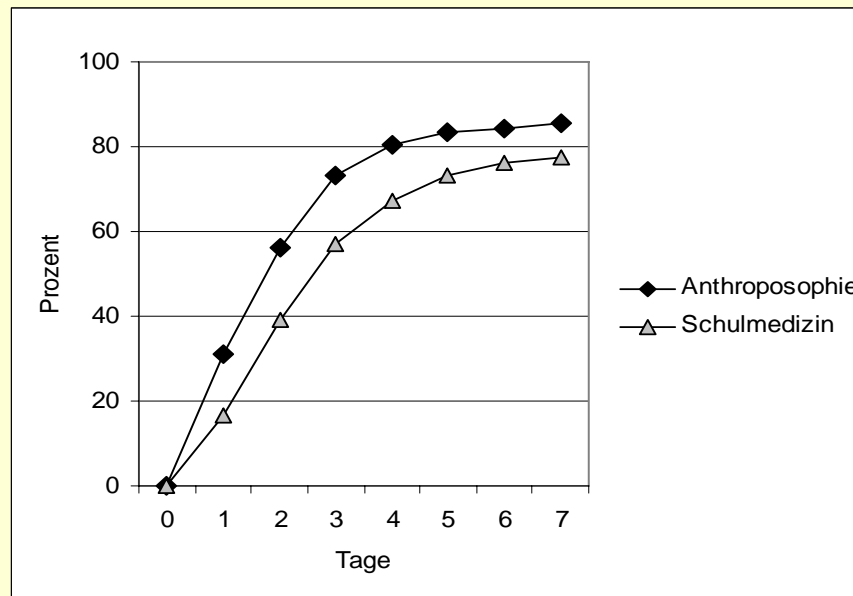


Pathogenetisch orientierte Medizin

Salutogenetisch orientierte Medizin

Vergleich von Patienten mit akuten Atemwegs- oder Ohrenbeschwerden unter anthroposophischer bzw. schulmedizinischer Therapie

International Integrative Primary Care Outcomes Study (IIPCOS)

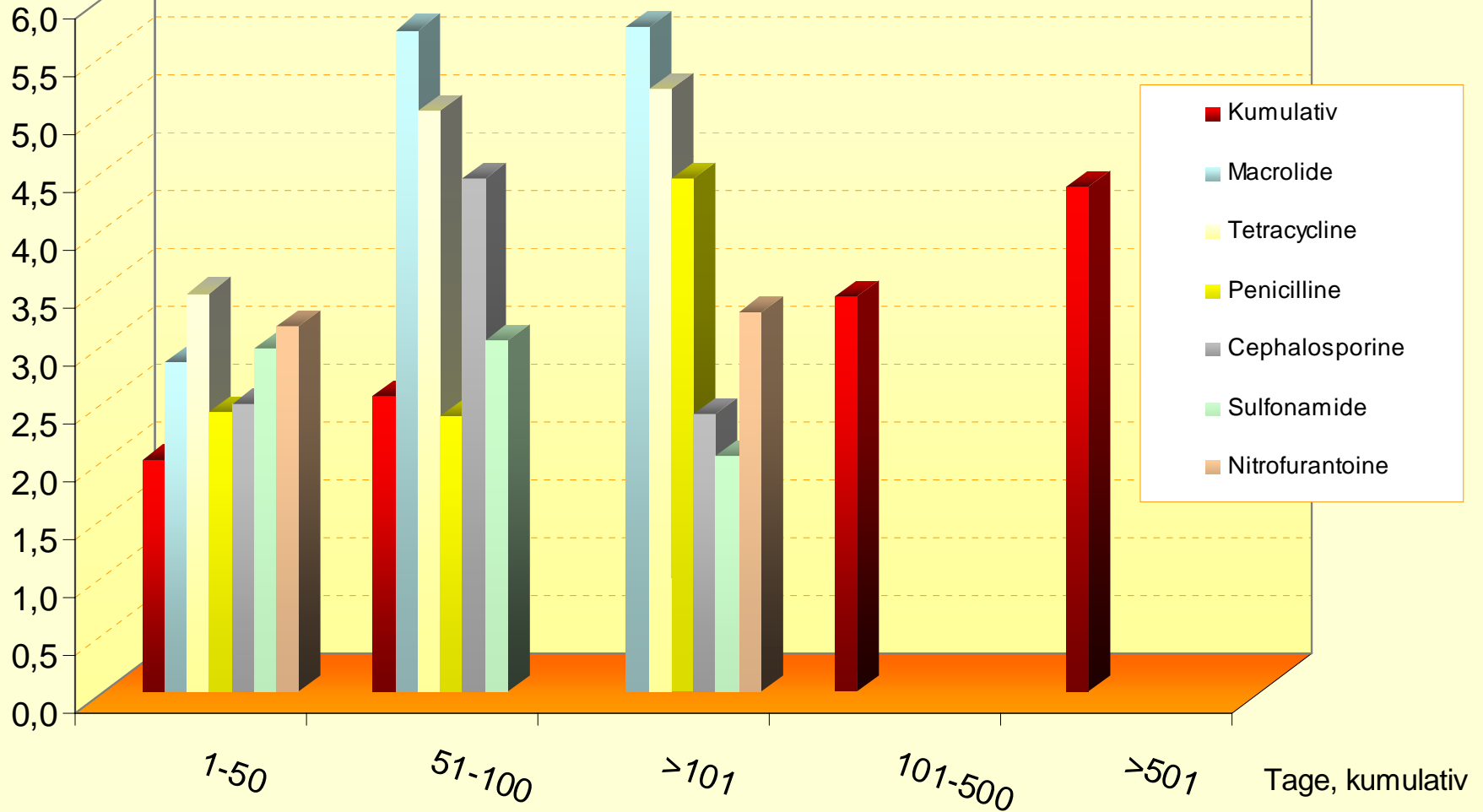


- **Besserung innerhalb von 24 Stunden**
 - bei 30,9% (221/715) der anthroposophisch behandelten Patienten
 - bei 16,6% (50/301) der schulmedizinisch behandelten Patienten
- **Besserung innerhalb von 3 Tagen**
 - bei 73,1% der anthroposophisch behandelten Patienten
 - bei 57,1% der schulmedizinisch behandelten Patienten

Hamre HJ, Fischer M, Heger M, Riley D, Haidvogel M, Baars E, Bristol E, Evans M, Schwarz R, Kiene H: Anthroposophic vs. conventional therapy of acute respiratory and ear infections: a prospective outcomes study. Wien Klin Wochenschr 2005; 117 (7/8): 256-68

Assoziation von Brustkrebs (letaler Ausgang) und Antibiotika-Einnahme

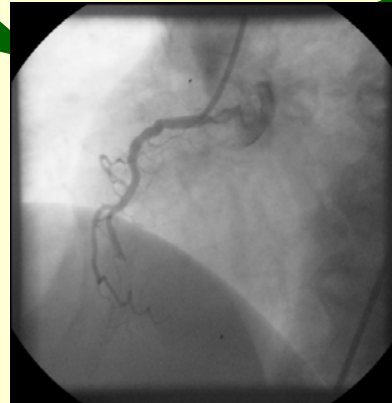
Odds Ratio



Pathogenese und Salutogenese

Pathogenetisches
Therapiekonzept

Salutogenetisches
Therapiekonzept



Krankheitsmanifestation

Abbau von chron. Stressbelastungen:
NNT 24 (2 Jahre);
Kolenda KD, 2003

Lebensstilveränderungen
Ornish D et al. Can life style change reverse coronary heart disease? Lancet 1990; 336: 129-133

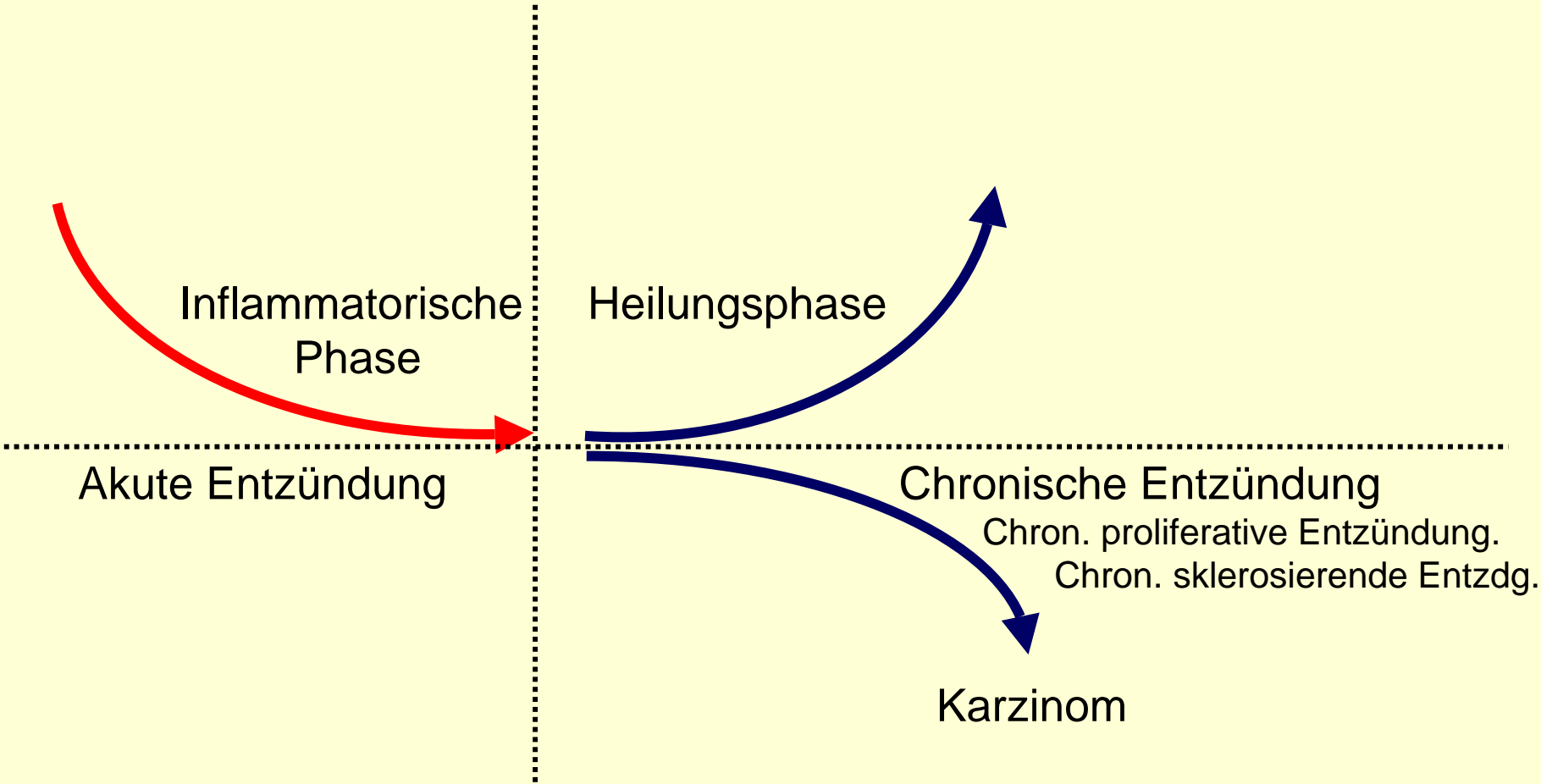
Vier Kategorien von Patientenfragen

- Sinn orientiert
- am Befinden orientiert
- prozessual orientiert
- am Befund orientiert

Vier Krankheitsdimensionen

- Individuelle Dimension
- Psychische Dimension
- Prozessuale Dimension
- Somatische Dimension

Akute Entzündung, chronische Entzündung und Karzinom



Krankheitsdimensionen

Therapiedimensionen

• Individuelle Dimension →

Gesprächstherapie

(Biographie, Umgang mit Sinnfragen,
Wertevorstellung)

• Psychische Dimension →

Künstlerische Therapie

(Heileurythmie, Sprachtherapie,
Musiktherapie, Malthherapie,
therapeutisches Plastizieren)

• Prozessuale Dimension →

Arzneimittel

Salutogenetische
Arzneimitteltherapie

• Somatische Dimension →

Befundorientierte Therapie

(Intervention,
Chirurgische Therapie)